

die wenigsten Zusätze nöthig, denn es war in dieser Hinsicht musterhaft ausgeführt, wie das erhaltene syrische. Dagegen fanden sich in der afrikanischen Quelle in der Regel keine Oertlichkeiten angegeben, wie in dem karthagischen Calendar, und bei dem lokalen Charakter desselben mochten ja solche Angaben zum Theil überflüssig erschienen sein. Bei den afrikanischen Festen hat sich nun der Compiler der Ortsbezeichnung 'In Africa' oder 'In Mauritania' bedient, gerade wie er bei den orientalischen 'In Oriente' vorschrieb. In seiner Studie über die Quellen des M. H. hatte Duchesne diese doppelte Bezeichnung zu der höchst gewagten Behauptung benutzt, die Scheidung beziehe sich auf die Theilung Afrika's zwischen Geiserich und dem Kaiser 435—455, und so gelangte er mit seinen ersten Verf. A glücklich bis in die Mitte des 5. Jhs.; aber in der Ausgabe hat er jetzt zugestanden, dass Mauritania nicht immer richtig angewandt, also der Bearbeiter planlos verfahren ist und nicht etwa auf Grund tieferer geographischer Kenntnisse. Wie wenig er diese besass, zeigt sein Verhalten gegenüber den in der afrikanischen Quelle wirklich vorhandenen Ortsnamen. Wie wir aus dem karthagischen Calendar ersehen und auch sonst wissen, pflegte die dortige Kirche die fremden Märtyrer mit den Adjectiven der Städtenamen zu bezeichnen als 'sanctorum Eronensium, Ficariensium, Maxulitanorum, Scillitanorum, Tertullensium, Tuburbitanorum', und ähnliches hat auch der Compiler vorgefunden; er hat aber die Ortsbezeichnungen nicht erkannt, die Namen vielmehr als Personennamen gefasst und lustig in die Märtyrerreihen eingefügt. Ich weiss wohl, dass Duchesne diese Irrthümer auf die Unwissenheit der Abschreiber zurückführt und also den Compiler selbst entlastet; wer aber dessen Ausdrucksweise beobachtet, muss mir zugeben, dass der Fehler tiefer sitzt und schon bei der Anlegung des M. H. die Ortsbezeichnung verkannt war. Man vergleiche beispielsweise die Stellen:

11. Kl. Aug. Et Maxilitatorum Andreae, Eliani etc.,

4. Id. Dec. Erumentium Pudenti, Migcini etc.,

mit der Art, wie sonst die Civitates in M. H. eingeführt sind:

Kl. Sept. In Africa civitate Toniza.

Non. Mart. In Mauritania civitate Turbitanorum, und man wird sofort den stereotypen Zusatz des Compilers 'In Africa (oder Mauritania) civitate' vermissen.